

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 48.

Sonntag, den 17. Februar.

1839.

Bekanntmachung,

die mit den die Rechte studirenden Stipendiaten und Expectanten auf den Termin Reminiscere 1839 zu haltenden Prüfungen betreffend.

Nachdem zu der auf den Termin Reminiscere 1839 zu haltenden ersten halbjährlichen Prüfung der Königlichen, Weisner, Trillerschen und Ministerial-Stipendiaten und der Expectanten, so die Rechte studiren, versprochen werden soll; als wird denselben solches hiermit bekannt gemacht, selbige zugleich auch aufgefordert, sich und zwar:

die Königlichen und Ministerial-Stipendiaten

Freitags, den 8. März d. J., Nachmittags um 2 Uhr,

die Trillerschen und Procuratur-Stipendiaten, so wie die Expectanten, welche im zweiten und dritten Jahre ihres akademischen Studiums stehen und nicht dem philologischen Expectanten-Examen beigewohnt haben,

Sonnabends, den 9. März d. J., Nachmittags um 2 Uhr

im Collegio Juridico Behufs der abzuhaltenden Prüfung einzufinden. Wie nun sämtliche Stipendiaten und Expectanten hierbei nochmals auf die in der unterm 20. October 1834 bekannt gemachten Stipendiaten-Ordnung enthaltenen Vorschriften verwiesen und auf die durch die Nichtbefolgung derselben für sie entstehenden Nachtheile aufmerksam gemacht werden, so wird denselben noch besonders eröffnet, daß sie die nach §. 16 sub 2 einzureichenden Verzeichnisse der gehörten Vorlesungen sammt den Collegienbüchern

Mittwochs, den 27.

und Donnerstags, den 28. } Februar d. J.

an den Universitäts-Registrator Krause in der Expedition des Universitätsgerichts, als den zur Empfangnahme und Uebergabe an die Herrn Examinatoren von der unterzeichneten Facultät Beauftragten, abzugeben, von demselben auch den Tag nach stattgefundener Prüfung die Collegienbücher wieder abzuholen haben.

Auf den abzugebenden Verzeichnissen ist übrigens der vollständige Vor- und Zuname, der Inscriptiostag, das Stipendium, welches ein jeder genießt, oder ob er bloß Expectant ist, und zum wie vielen Male er der Prüfung beiwohnt, gleich zu Anfang zu bemerken.

Bloß diejenigen der obgedachten Expectanten, welche diese vorschriftsmäßigen Verzeichnisse eingereicht haben, werden zu dem juristischen Expectanten-Examen zugelassen werden.

Leipzig, den 14. Februar 1839.

Die Juristen-Facultät in der Universität daselbst.

Vom 9. bis 15. Februar sind alhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 9. Februar.

Ein Knabe 11 Jahre, Hrn. Carl Gotth. Leupoldts, Bürgers u. Perrückenmachers Sohn, in der Friedrichsstr.; st. am katarthalschen Fieber.

Sonntags, den 10. Februar.

Eine Frau 66 Jahre, Hrn. Gottfr. Süßmanns, vorm. Bürgers u. Schenkewirths Witwe, im Jakobshospital; st. am Schlagflusse.
Ein Mann 62½ Jahre, Hr. Joh. Heinr. Winterberg, Binnplattengießer, in der Hainstraße; starb am Lungenschlage.
Eine Frau 72 Jahre, Hrn. Carl Sebastian Zehrer's, Hausbesizers und Steinmeßers Witwe, Hausbesizerin, welche am 7. d. M. durch einen Fall von der Leiter in ihrer Wohnung verunglückt ist; in der Webergasse.

Ein Mann 38 Jahre, Heymann Marcus, israel. Standens, Handelsmann aus Lions in Polen, im Jakobshospital; st. an einer Brustkrankh.

Ein Mädchen 11 Wochen, Joh. Wilh. Seydels, der Buchdruckerkunst Bestizhener Tochter, am Gattensacker; st. an einer Augenkrankh.

Eine Frau 52 Jahre, Gottfried Köthe's Handarbeiters Witwe, in der Burgstraße; starb an der Schwindsucht.

Montags, den 11. Februar.

Ein unehel. Knabe 6 Jahre, Waise im Georgenhanse; starb an der Wassersucht.

Dienstags, den 12. Februar.

Eine Frau 66 Jahre, Hrn. Joh. Christoph Germanns, vorm. Bürgers u. Hausbes. Witwe, in der Serbergasse; starb an Brustleiden.
Eine unverh. Mannsperion 59 Jahre, Hr. Georg Sommer, Dekonom, am Schlichthofe; starb an der Luströhrenschwindsucht.

Ein Knabe 3 Jahre, Georg Franz Haase's, Köhlners Sohn, am Raschmarke; starb an der Bleichsucht.
Ein Mädchen 2½ Jahre, Joh. Gottl. Fink's, Markthelfers Tochter, in der Neugasse; starb an der Gehirnentzündung.

Mittwochs, den 13. Februar.

Eine Jungfer 17 Jahre, Joh. Dan. Claus's, königl. sächs. verabschied. Soldatens Tochter, in der Ulrichsgasse; st. am Lungenschlage.
Ein Mädchen 2½ Jahre, Carl Aug. Jentsch's, Markthelfers Tochter, in der Ritterstraße, st. am nervösen Katarthalsfieber.

Donnerstags, den 14. Februar.

Ein Mann 50 Jahre, Hr. Carl Heinr. Kränzler, Bürger und Tapezierer, im Jakobshospital; starb am Nervenfieber.
Ein todgeb. Knabe Hrn. Christ. Gotth. Wagners, Bürgers und Tischlermeisters Sohn, am Peterssteinwege.

Ein Mann 57 Jahre, Johann Gottl. Bögel, herrschaftlicher Gärtner, in der Hintergasse; starb an der Wassersucht.
Ein Mann 34 Jahre, Fr. Aug. Ehrenberg, Markthelfer, in der Serbergasse; starb am Nervenfieber.

Ein Mädchen 1½ Joh. Christ. Bernhardt's, Hausmanns Tochter, im Klostersgäßchen; starb an Krämpfen.

Ein todtgeb. Knabe Moriz Gottfried Roberts, Cigarrenarbeiters Sohn, in der Hintergasse.
Ein todtgeb. Mädchen Karl Friedrich Albert Bahns, Maurergesellers Tochter, an der Esplanade vor dem Petersthore.

Freitag, den 15. Februar.

Ein Mann 79 Jahre, Hr. Joh. Ludw. Rafner, Bürger und Schuhmachermeister, Versorger im Armenhause; st. am Schlagflusse.
Eine Frau 36½ Jahre, Fr. Aug. Fiedlers, Bürgers u. Schlossermeisters Ehefrau, im Klostersgäßchen; st. an einer Brustkrankheit.
Ein Mann 63½ Jahre, Joh. Gottl. Kunge, Handarbeiter, in der Windmühlengasse; starb am Blutschlage.
Eine unverh. Frauensperson 20 Jahre, Wlth. Schulze's, Tapezierers hinterl. Tochter, im Jakobshospital; st. an der Schwindsucht.
Ein unehel. Knabe 22 Wochen, in der Sandgasse; starb an Drüsenverkehrung.
4 aus der Stadt, 16 aus der Vorstadt, 1 aus dem Georgenhause, 4 aus dem Jakobshospital, 1 aus dem Armenhause, zusammen 26.

Vom 9. bis 15. Februar sind geboren:

16 Knaben, 14 Mädchen, zusammen 30 Kinder, worunter 2 todtgeborene Knaben und 1 todtgeborenes Mädchen.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 17. Februar: Der Vater der Debutantin, oder: Doch durchgesetzt, Posse nach dem Franz. von Beth. Vorher: Dinkel und Nessel, Lustspiel von Cosmar.

Auction.

Montags, den 18. Februar d. J., und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr sollen in der zweiten Etage des alhier auf der Nicolaisstraße sub No. 752 gelegenen Hauses verschiedene Mobilien, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Küchengeräthe u. s. w. gegen gleich baare Zahlung in preuß. Cour. an den Meistbietenden notariell versteigert werden.
Adv. Wisky.

Schulnachricht.

Um Nachfragen und Zweifeln zu begegnen, bin ich veranlaßt, geehrten Aeltern, Pflegeältern und Vormündern hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß meine seit dem Jahre 1814 unter dem Segen des Herrn mit glücklichem Erfolge bestandene Schulanstalt im Petersviertel vor wie nach mit Genehmigung E. E. Hochw. Magistrats ihren ungestörten Fortgang hat.

Diejenigen, welche mir Zöglinge zu Ostern d. J. anzuvertrauen gedenken, bitte ich, ihre diesfälligen Anmeldungen nicht zu sehr zu verspätigen, und bemerke hierbei, daß ich durch gesunde und geräumige Localitäten, so wie durch sorgfältige und zeitgemäße Einrichtung des Lehrplans, mein Augenmerk eben so sehr auf die körperliche, als geistige Wohlfahrt der Kinder gerichtet habe. (Als Confirmanden verlassen diese Ostern 43 Zöglinge die Anstalt.)

M. Joh. Aug. Wlth. Thon, Esplanade Nr. 877.

Meine Kunst- und Gemälde-Ausstellung

ist bei geheizten Zimmern und guter Beleuchtung heute bis Abends 9 Uhr geöffnet. Außer einer großen Zahl guter Gemälde älterer und neuerer Meister bieten Interesse die **Panorama's**, worunter die treu aufgenommene **St. Peterskirche** in Rom, die Stadt Leipzig 1812, die man bequem und trocken in circa 40 Ellen Umfang umgehen kann, und ein Kunstwerk, Denkmal der Schlacht 1813, in Eisenblech und Bernstein von einem Leipziger Kunstreich gearbeitet. Entree 2 Gr.

W. L. D. Herzberg, Esplanade, sonst Postbörschen.

Verkauf. Keine Ameiseneier sind zu haben in der Halle'schen Gasse in Herrn Altner's Hause, Nr. 466, hinten im Hofe 2 Treppen.

Verkauf. Ein vor dem hiesigen Petersthore gelegenes Haus nebst Garten ist zu verkaufen und das Nähere auf der Expedition des Dr. Friederici jun. zu erfahren.

Billige Uhren. Einige recht gute moderne Igehäufige 3 Thlr. 12 Gr. bis 4 Thlr. 12 Gr., 1 elegante Stuhluhr, gut gehend, 11 Thlr.: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage.

Spott billig: die feinsten Stahlbrillen 12—18 Gr., Lorgnetten 18 Gr. und 1 Thlr., doppelte Theaterperspective, 1 Thlr. 12 Gr.: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage.

Zu verkaufen ist eine Pariser Fontaine, daß Wasser zu filtriren, so wie auch Tische, Stühle, 1 Schwefelkiste u. s. w. bei D. Luzzani, Reichstraße, Nr. 589.

Zu verkaufen ist ein zum Betreiben der Seifensiedernahrung eingerichtetes Haus und das Nähere darüber am Grimma'schen Steinwege Nr. 1284 zu erfahren.

Zu verkaufen ist zu einem ganz billigen Preise wegen Mangel an Platz ein dauerhaft gutes Sopha in der Reichstraße Nr. 502, 4 Treppen.

Nicht zu übersehen.

Noch ist einer der ansehnlichsten, an einer frequenten Straße gelegene Gasthof mit vielen Feldern und Wiesen, der sich unausgeseht des Besuchs vieler Honoratioren aus der Stadt Leipzig, und andern in der Umgegend zu erfreuen hat und zu den besuchtesten gehört, sofort oder zu Ostern d. J. mit oder ohne Inventarium, durch den damit beauftragten Herrn Finanz-Comm. Adv. Jacobi in Leipzig zu verkaufen, daher man sich baldigst deshalb an denselben zu wenden bittet.

Carl Schubert,

Grimm. Gasse, der Salomonis-Apotheke gegenüber, empfing wieder folgende Artikel:

Sehr preiswürdige aufrechtstehende Toiletten-Spiegel, dergl. zum Zusammenlegen, Reise- und Rasierspiegel, wohlfeile Nähkästchen, Nähkissen, Stickerahmen, Garnwinden, Schlüssel- und andere Körbchen zu Stickereien, geschmackvolle Halbtuchschleifen von Perlen, als ein niedlicher anspruchloser Schmuck für Damen u. Ferner: sehr billige und recht gut gearbeitete Globen auf Gestelle, wohlfeile Lottospiele und kleine Druckereien für Kinder, neue Baukästen u. dgl. m.

ff. geriebenes Bronzepulver und Stanniol in mehren Stärken.

G. M. Lange,

Tischlermeister,

erlaubt sich hierdurch anzuzeigen, daß er in seinem Gewölbe (Nicolaisstraße) ein Lager von allen Arten fertiger Särge hält, und empfiehlt geehrten Familien bei vorkommenden, leider schmerzlichen, Gelegenheiten solches zu billigen Preisen.

Capital-Verteibung. Zu Ostern, theilweise auch schon früher, habe ich 12,000, 4,000 und 3,500 Thlr. jedoch nur gegen pupillarische Sicherheit, auf hiesige oder auswärtige Grundstücke zu verleihen. — Ein Haus mit Gärtchen ist mir zum Verkauf übertragen worden.

Dr. L. Puttrich, Nr. 466.

400 Thaler werden sofort zur 1. Hypothek auf ein hiesiges neu erbautes Gartengrundstück zu erborgen gesucht. Näheres auf der Expedition des Adv. Lüders, Brühl Nr. 480.

Gesucht werden auf ein, nach dem jetzigen Einkommen 4250 Thlr. werthes sehr günstig gelegenes Hausgrundstück alhier, zur Vergrößerung und Verschönerung desselben entweder 1100 Thlr. zur ersten, oder 600 Thlr. zur zweiten Hypothek zu 4½ Zinsen durch Finanz-Comm. Adv. Jacobi in Leipzig.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte, aber noch in gutem Stande befindliche Mistbeetfenster. Wer solche abzulassen hat, beliebe es Grimma'sche Gasse Nr. 593 im 3. Stock wissen zu lassen oder dem Gärtner Kuert in Schönefeld.

Gesucht wird ein Laufbursche von 15 bis 18 Jahren in Nr. 57, 1 Treppe, von 9 bis 12 und 3 bis 6 Uhr.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. März eine Köchin und eine Kinderwärterin. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Köhler auf dem Grimma'schen Steinwege.

Gesuch. Ein anständiges Frauzimmer sucht zu Ostern bei einer soliden Familie eine freundliche Stube nebst Mittagstisch. Das Nähere Brühl Nr. 702, 3. Treppen.

Gesuch. Meisfrei und meubliert wird von einem soliden jungen Manne zu Ostern d. J. eine Stube nebst Kammer in der innern Stadt zu mieten gesucht. Anzeigen mit Preisbemerkung bittet man unter der Adresse B. + C. ehebaldigst an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Als Sommerlogis

ist eine freundliche Familienwohnung zu vermieten in Nr. 1246 Quergasse.

Logis für ledige Herren.

Unter mehreren Logis in der Stadt, Vorstadt und dem neuen Anbaue befindet sich eins von 2 Stuben nebst Schlafbehältniß in der 2. Etage nahe am Markte, welche von jetzt, so wie von Ostern an zu vermieten sind durch das
Local-Comptoir für Leipzig.

*. Mehrere kleine Familienlogis können nachgewiesen werden im
Local-Comptoir für Leipzig.

Zu vermieten ist in Nr. 318 ein Gewölbe nebst Comptoir und Niederlage.

Zu vermieten ist sogleich ein mittleres Familienlogis nebst Zubehör und das Nähere zu erfragen bei
J. E. Heinze, vor dem Hintertore.

Zu vermieten ist zu Ostern an einen soliden Herrn Studierenden eine meublierte Stube nebst Schlafstube, 1 Treppe hoch. Adressen unter N. N. bittet man gefälligst in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu vermieten ist ein mittleres Familienlogis von Ostern an. Auskunft giebt Adv. Reinhold, Klostergasse Nr. 165.

Zu vermieten ist von Ostern an ein großer Tabakboden, in Nr. 1029.

Zu vermieten ist eine Gartenabtheilung, mit einer grünen Laube und einem verschließbaren Häuschen. Zu erfragen Windmühlengasse Nr. 859 im Gartengebäude 3 Treppen.

Zu vermieten ist an einen, auch zwei ledige Herren eine freundliche ausmeublierte Stube: Reichels Garten, Badehaus 3 Treppen.

Anzeige. Es sind täglich von Mittag 2 Uhr an frische Speckkuchen zu haben bei der
Witwe Triebel auf dem Brandvorwerke.

Anzeige. Morgen, den 18. Februar, 1/9 Uhr ist warmer Speckkuchen zu haben bei
J. M. Lorenz, Bäckermeister, im Brühl.

Anzeige. Heute Sonntag, Pfannkuchen in Portionen.
Kühn in Volkmarzdorf.

Concert im Saale des Schützenhauses

heute, Sonntag den 17. Februar.

Es ladet zu dessen Besuche ein musikliebendes Publicum ergebenst ein
das vereinigte Stadtmusikchor.

Heute Concert in der Oberschenke zu Gohlis.

Heute Concert auf dem Thonberge.

Heute Tanzmusik in der Wasserschenke zu Gohlis.

Heute Concert im großen Kuchengarten.

Heute, Sonntag, Pfannkuchen und mehre Kaffeeskuchen in Portionen. Schulze in Stötteritz.

M o d e r n.

Heute, den 17. Febr., ladet zur Tanzmusik ergebenst ein
H. Werthmann.

Einladung. Heute früh zu Speckkuchen bei
J. J. Dorsch, Windmühlengasse Nr. 857.

Einladung. Heute, Sonntag den 17. Februar, ladet zu Pfannkuchen ergebenst ein
Burchardt in Reudnitz.

Einladung. Heute früh 1/9 Uhr zu Kartoffel- und morgen zu Speckkuchen ladet ergebenst ein
Butter, neuer Neumarkt.

Einladung. Heute zu Pfannkuchen bei
J. G. Heinicke in Reichels Garten.

Einladung. Morgen, den 18. Febr., zu Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
J. E. Heinze vor dem Hintertore.

Einladung. Montag, den 18. Febr., ladet zu Pökelbraten mit Klößen seine geehrtesten Gäste ergebenst ein
Kühn, in Volkmarzdorf.

Einladung zu Speckkuchen morgen, Montag den 18. Febr., früh 1/9 Uhr von
P. Wenk im Essigkrug.

Optische Vorstellungen

auf der alten Waage heute, den 17. Februar.

Mit obrigkeitlicher Bewilligung macht Endesgenannter ergebenst bekannt, daß er noch alhier in dem bekannten Locale folgende malerische Ansichten dem prüfenden Kennerauge des hochverehrenden Publicums vorzustellen die Ehre haben wird.

Erste Abtheilung: die sieben Wunderwerke der alten Welt. —
Zweite Abtheilung: eine große Geistererscheinung, wo Könige und Kaiser und verschiedene bewegliche Gestalten erscheinen werden, so auch bildlich die Verbrennung der Sybillinischen Bücher unter Numa Pompilius, Erösus auf dem Scheiterhaufen, Brutus Bericht über seine Söhne und die Abhärtung der spartanischen Jugend. Den Beschluß macht Phantasmagorien oder Vervielfältigung der Figuren in 2 Bildern: 1tes der Grazientanz, 2tes der Todtentanz, wo die Figuren in der Luft herumschweben, in die Hunderte sich vervielfältigen und in verschiedener Größe sich zeigen werden. Einlaß um 6 Uhr. Anfang präcis 7 Uhr. Entree: erster Platz 8 Gr., zweiter Platz 4 Gr., Kinder die Hälfte. Um einen gütigen Zuspruch bittet ergebenst
Panzer.

Sonnabend, den 23. Februar a. c.,

siebente Abendunterhaltung im Hôtel de Pologne

von den vereinigten Mitgliedern hiesiger Communalgarde.

Die Herren Abonnenten werden ersucht, Billets für Gäste beim Zugführer Richter von der 15. Comp in Empfang zu nehmen.
Der Comité.

* Einladung. * Im Saale der grünen Linde findet morgen, d. 18., abermals ein großer Tanz statt, den zwei Lüttipaner aufführen werden.
L. G. D.

Der Spaziergang durch das Rosenthal nach der Wasserschenke ist wieder auf zu passieren.

Verloren wurde am 15. Febr. Abends auf dem Wege vom neuen Anbau vor dem Grimma'schen Thore bis in das Thomasgäßchen ein grauseidener Arbeitsbeutel, enthaltend ein Augenglas, einen Schlüssel, ein Batisthnapftuch, gezeichnet V. S., und eine angefangene Arbeit auf einer Schnurgabel mit rosa Welle. Der Finder wird gebeten, den Beutel gegen eine gute Belohnung im Wenglerschen Hause neben Riedels Garten beim Hausmanne abzugeben.

Vertauscht wurde im letzten Abonnementconcerte ein Filzhut gegen einen andern mit Dr. P. bezeichneten. Der Eigentümer des letztern kann ihn gegen den vertauschten im Paulinum, linker Hand 2 Treppen hoch, in Empfang nehmen.

* Den innigsten tiefgefühlten Dank dem edeln Geber für den Erwerb des Verlorenen.

Daß die im gesterigen Tageblatte mit meinem Namen unterzeichnete Empfehlung nicht von mir herrührt, werden meine Gönner und Freunde, denen auf andere Weise mich zu empfehlen mir vergönnt ist, wohl selbst bemerkt haben.
M. Hermann Wimmer.

Heute Nachmittag 2 Uhr wurde meine gute Frau Mariane geb. Sperling, von einem muntern Knaben glücklich entbunden. Leipzig, den 16. Februar 1839.
Arnold Hr. Mügge, Bäckermeister.

Heute früh 5 Uhr entschlief sanft nach langen Brustleiden die treueste Gattin, liebevollste Mutter, Tochter und Schwester, Frau Franziska Amalie Diermann, geb. Engler, in noch nicht vollendetem 35sten Lebensjahre. Wer ihr nur dem

häuslichen Glücke geweihtes Leben kannte, wird unsern Schmerz ermessen und eine stille Theilnahme uns nicht versagen. —

Wir widmen in tiefster Betrübniß diese Anzeige allen hiesigen und auswärtigen Verwandten und Freunden mit dem Bemerkten, daß wir um den Schmerz uns nicht zu vermehren, und aller äußern Zeichen der Trauer überheben werden.

Leipzig, den 15. Febr. 1839. Die Hinterlassenen.

Am 15. d. M. entschlief unser guter Gatte, Schwager und Onkel, der Bäckermeister Johann Ehrenfried Weigel, nach kurzem Krankenlager an einem Nervenschlage. Dieses traurige Ereigniß zeigen wir unsern werthen Verwandten und Freunden hiermit an und bitten um stilles Beileid.

Leipzig, den 17. Februar 1839.

Johanna Christiane Friederike Weigel,
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Still und ohne alles Gepränge, wie er gelebt, wollte unser entschlafener Bruder und Onkel, der Oberhofgerichtsrath D. Blümmner, seiner ausdrücklichen Anordnung gemäß, auch zu seiner letzten Ruhestätte gebracht sein. Dankbar haben wir aber die innige Theilnahme erkannt, die dem würdigen Manne auch im Tode noch unaufgefordert von seinen Freunden in mannigfacher Weise gewidmet worden ist.

Leipzig, den 16. Februar 1839.

Die Hinterbliebenen.

Nachruf

unserm Freunde Gäbler.

Einfach, aber bieder war Dein Wirken,
Was Du sprachst, war redlich stets gedacht;
Dieses Zeugniß sei von Deinen Freunden
Heut am Trauertag Dir dargebracht.

Carl Gl—e und Rudolph Sch—dt.

Anzeige. Heute Vormittag 11 Uhr ist Gesang- und Orchesterprobe zum Armen-Concert im Saale des Gewandhauses.
Die Concert-Direction.

Thorzettel vom 16. Februar.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Die Dresdener Gilpost.
Die Dresdener Dilligence.

Halle'sches Thor.

Hr. Gerber Hildebrand, v. Halle, bei Unterbrd.
Hr. Dilgkreiß, Meyer, v. Bremen, im Hotel de Russie.
Die Magdeburger Post, um 4 Uhr.
Auf der Halberstädter Gilpost, 16 Uhr: Hr. Commis Lesser, v. Berl n,
Dem Bauer, v. Hannover, v. Apothekergeb. Pollock, v. Magdeburg,
u. Hr. Püttenwe trachter Warmuth, v. Do.-Reschen, unbestimmt.

Ranstädter Thor.

Hr. Rsm. Walther u. Hr. D. Wagner, v. Frankf. a. M., pass. durch.
Der Frankfurter Postwagen, 14 Uhr.

Petersthor.

Hr. Hdlgsreiß. Maus, v. Frankfurt a. M., bei Sellier.
Auf der Pegauer Post, um 7 Uhr: Hr. Rsm. Blechschmidt, v. Pegau, v. d.

Hospitalthor.

Die Chemnitz Journaliere, 16 Uhr.
Mad. Limbach, von Waldenburg, in der gold. Edge. Hr. Commis Grünhut, v. Heidingsfeld, in St. Hamburg. Hr. Rsm. Kamann, von Weinstockheim, im Blumenberge. Hr. Gerber Poffmann, von Sogungen, im Rosenkranze.

Bahnhof.

Hr. Färbermstr. Krempe, v. Cunerswalde, im Weinsaffe. Hr. Gutsbes. Wolf, v. Rödnitz, im Einhorne. Hr. Partic. Ebeter, v. Burgen, unbest. Hr. Def. Krossel, von Merchau, bei Schlegel. Hr. Rsm. Ritter u. Heymann, von hier, v. Riesa u. Dresden zur. Hr. Rittmstr. Rösing, v. Gröba, im Blumenberge. Hr. Licut. von Bodenberg und Kau, Hr. Stadtrath Jungmann u. Hr. Adv. Gant, von hier, v. Dresden zur. Hr. Rsm. Stayer, v. Basel, im v. de Pol.
Hr. Gerber Kopsh, von Lausitz, Hr. Adv. Bernhardt und Hr. Rsm. Brauer, v. Burgen, unbestimmt.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Die Dresdener Nacht-Gilpost.
Hr. Rsm. Günther u. Hr. Oberst Leonhardt, v. hier.
Die Eilenburger Dilligence.

Ranstädter Thor.

Die Hamburger Post, um 8 Uhr.
Auf der Meiseburger Post, um 9 Uhr: Hr. Rsm. Münch, von hier, v. Wersburg zurück.

Hospitalthor.

Die Annaberger Post, um 8 Uhr.
Auf der Grimma'schen Journaliere, 10 Uhr: Hr. Def. Schmuhl, v. Connewitz, pass. durch.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor.

Auf der Braunschweiger Gilpost, 11 Uhr: Hr. Rsm. Arnold, v. Leer, pass. durch, Hr. Juwelier Strube, v. hier, v. Braunschweig zurück, u. Hr. Commis Gangliff, v. Hamburg, im Kaffeebaume.
Auf der Berliner Gilpost, 12 Uhr: Hr. Kaufm. Pfaff, von hier, von Frankfurt a. d. O. zurück, u. Hr. Partic. Labaume, v. Berlin, unbest.

Hospitalthor.

Hr. Rsm. Förster, v. Spremberg, im Elephanten.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Weinhdtr. Drußner, v. Rixingen, im Blumenberge.

Halle'sches Thor.

Mad. Barthel, v. Bördß, im Hotel de Baviere.

Ranstädter Thor.

Auf der Frankfurter Gilpost, 13 Uhr: Hr. Rsm. Arnold, v. hier, von Raumburg zur., Hr. Criminalrath Kaiser, von Raumburg, passirt durch, Hr. Rsm. Leinischloß, v. Paris, im Hotel de Russie.

Hr. Rsm. Tiedge, v. Hamburg, im Hotel de Russie.

Petersthor.

Hr. Rsm. Schwabe, v. Schmödn, passirt durch.

Druck und Ver. ag von E. Polz.